

**Botschaft**  
**der Bundesrepublik Deutschland**

– Der Verteidigungsattaché –  
Az.: NOR 11 – 03

Oslo 2, den 12. November 1976  
Oscarsgate 45

Fernsprecher: 563 290, App. 93/92/91  
Fernschreiber: 111 73 aa osl n  
Telegrammanschrift: Diplogerma Oslo

Institutt for Norsk  
Okkupasjonshistorie  
Postboks 924 – Sentrum

O s l o 1  
=====

Betr.: Bandelierschnallen der deutschen Soldaten der  
"Wehrmacht"

Vorg.: 1) Ihr Schreiben vom 21.09.1976  
2) Schreiben Verteidigungsattaché Oslo, Az.: NOR 11-03,  
vom 05.10.1976

Sehr geehrte Damen und Herren !

In Erweiterung meines Schreibens vom 05. Oktober 1976 freue ich mich, Ihnen heute Ihre Fragen konkret beantworten zu können.

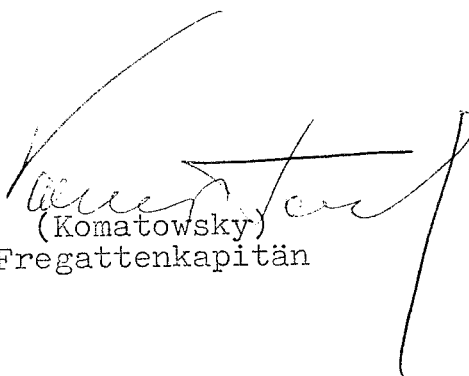
Im einzelnen wollen Sie bitte folgende Antworten entgegennehmen:

1. Es trifft zu, daß alle Soldaten der Wehrmacht (Heer, Luftwaffe und Marine) bis zum Ende des Krieges auf dem Koppelschloß (Bandelierschnalle) die Inschrift "Gott mit uns" trugen. Irgendeine Änderung hat es nicht gegeben – für die Truppenteile der Waffen-SS gab es andere Regeln.
2. Die Soldaten der Kaiserlichen Armee im 1. Weltkrieg trugen ebenfalls auf dem Koppelschloß (Bandelierschnalle) die Inschrift "Gott mit uns".
3. Die Offiziere der Wehrmacht trugen diese Inschrift nicht. Die Konstruktion des Koppels (des Bandeliers) war anders als die der Unteroffiziere und Mannschaften. Konkret: das Koppel der Offiziere war nicht mit einem Koppelschloß,

sondern mit einer offenen Schnalle (ähnlich der Königlich Norwegischen Armee heute) gehalten. Eine Inschrift war somit auch aus rein technischen Gründen nicht möglich.

Ich hoffe, sehr geehrte Damen und Herren, daß durch meinen Stab damit Ihre Fragen beantwortet sind und erlaube mir für Ihre weitere historische Arbeit guten Erfolg zu wünschen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

  
(Komatowsky)  
Fregattenkapitän